

## Inside Beach Soccer

### Neuer Trainingsplatz

mfr- Nun ist klar: Die Winti Panthers dürfen das Eisfeld vor der Eishalle Deutweg für ihr Training benutzen. Noch anfangs Jahr stand offen, ob die Zwischenlösung von der Stadt gutgeheissen wird. «Wir sind überglücklich», sagt Benjamin Schellenberg von den Winti Panthers. Am Samstag wurden die Tore umplatziert und bereits mit dem ersten Training gestartet. Mit dem neuen Platz sollten die Wasserprobleme (die Winterthurer Zeitung berichtete am 21. Januar 2015) gelöst sein, ausserdem entspricht das Feld der Originalgrösse. Bis 2017 soll das Eisfeld als Zwischenlösung dienen, anschliessend hoffen die Panthers auf ein neues Feld. Nun wird auch das Juniorentraining wieder in Angriff genommen. In Zusammenarbeit mit den lokalen Fussballvereinen sollte dem Training nichts mehr im Wege stehen. Junior-Coach Chris Waldhier freut sich ab Mitte April jeweils mittwochs von 17.30 bis 19 Uhr das U17-Training durchzuführen.

■ Weitere Infos zum Juniorentraining: [www.winti-panthers.com](http://www.winti-panthers.com)



Bild: mfr

Geschafft: Die Winti Panthers können ab sofort auf dem neuen Spielfeld im Deutweg trainieren.

# Zwei Grossanlässe im Geisi

**SCHWIMMEN:** Eulach Meeting und regionale Meisterschaften

Mit dem Eulach Meeting und den regionalen Meisterschaften stehen für den SC Winterthur im Frühsommer gleich zwei grosse Events im heimischen Geiselweid auf dem Programm. Dadurch werden nicht nur Gelder für den Verein generiert, sondern Winterthur wird auch dem Label als Nachwuchsförderstützpunkt im Schwimmsport gerecht.

mfr- Ein Startschuss folgt auf den nächsten. 600 Schwimmer und Schwimmerinnen aus der ganzen Schweiz sowie Österreich und Deutschland werden fast 3000 Mal ins Wasser springen und um Podestplätze kämpfen. Kaum möglich? Und ob. Am 23./24. Mai findet bereits zum 44. Mal das internationale Eulach Meeting im Hallenbad Geiselweid statt – einer der grössten Schwimmwettkämpfe der Schweiz. Über verschiedene Lagen und Distanzen wird gegen eine starke Konkurrenz geschwommen. Vor allem für den Nachwuchs ist das Indoormeeting von grosser Bedeutung, bietet es doch die letzte Chance vor der Aussensaison, sich für die kommenden Meisterschaften zu qualifizieren. Eine davon sind die regionalen Meisterschaften, die keinen Monat später im Olympiabekken des Geiselweids stattfinden werden. Beim zweiten grossen Schwimmereignis in Winterthur werden ebenfalls rund 300 Athleten erwartet.

#### Einsatz für Nachwuchs

Für den SC Winterthur bringen die beiden Anlässe nicht nur eine grosse organisatorische Herausforderung mit «echter Vereinstätigkeit», sondern auch Gelder für den Verein – und noch wichtiger: Mit der Durchführung der regionalen Meisterschaften wird der Club dem La-



Bild: z.V.g.

Im Frühsommer wird das Geiselweid jeweils zum Wettkampfort regionaler sowie internationaler Schwimmer und Schwimmerinnen.

bel als Nachwuchsförderstützpunkt gerecht. Denn es liege im Interesse des Vereins, dass sich Winterthur als Stützpunkt zur Nachwuchsförderung behaupten kann, um sich auch im Breitensport noch stärker zu engagieren. Aus diesem Grund wurde mit der Anstellung von Eva Peterhans als Cheftrainerin und ausgewiesener Nachwuchstrainerin bewusst auf eine Elitemannschaft verzichtet. «Klar, tut es weh, wenn wir Spitzensportler mit 18 Jahren gehen lassen müssen, aber dies war ein vernünftiger Entscheid des Clubs», so der J&S-Coach. Damit konnte neben einer soliden Nachwuchsförderung auch neue Angebote mit der Schwimm Sport Schule in der Grundausbildung geschaffen werden. Und, mit dem gerade im Aufbau befindenden Schülerprojekt, soll für die junge Bevölkerung ein weiteres Angebot geschaffen werden.

#### Platzproblem bleibt ungelöst

Mit den beiden Grossanlässen kommt auch schnell die Frage nach

der aktuellen Platzsituation auf, wird für die Meetings doch einiges an Wasser benötigt. Markus Peter äussert sich dazu vorsichtig, nicht zuletzt weil die Ablehnung des Cabriodachs im September 2012 grosse Wellen geworfen hatte. Gelöst sei das Problem weiterhin nicht und wird sich mit der zweiten Sanierungsetappe des Hallenbads Geiselweid im nächsten Sommer nochmals verschärfen. Der SCW ist deshalb auf der Suche nach Lösungen für diese Zeit. Obwohl die Situation alles andere als befriedigend ist, betont Markus Peter: «Es ist lobenswert wie das Sportamt fortlaufend Lösungen ausarbeitet, um den Spagat zwischen den Bedürfnissen der Bevölkerung und den Vereinen zu schaffen. So sind wir sehr dankbar über die Beheizung des Olympiabekken in den Sommermonaten, die eine spürbare Entlastung für alle Schwimmbegeisterten bringt.»

■ Weitere Infos zu den Anlässen sowie dem Verein: [www.sc-winterthur.ch](http://www.sc-winterthur.ch)

## Zwei Schweizermeister

**KAMPFSPORT:** Erfolg für Judo und Ju-Jitsu Club

Winterthur hat zwei neue Schweizermeister im Ju-Jitsu Fighting. Nicolas Baez und Joana Peter holten Gold in Genf.

mfr- Die Kämpfer des Judo und Ju-Jitsu Clubs Winterthur haben in Genf brilliert. Gleich zwei Meistertitel, eine Silber- sowie Bronzemedaille brachten sie von den Schweizermeisterschaften im Ju-Jitsu Fighting und Ne-Waza (Bodenkampf) nach Winterthur. Die Schweizermeister heissen: Nicolas Baez und Joana Peter. Während Nicolas Baez seinen Titel vom letzten Jahr verteidigen konnte, war es für Joana Peter der erste Schweizermeistertitel. «Der Sieg kam für mich völlig unerwartet, da ich mit einem dreimonatigen Trainingsrückstand und einer Stirnhöhlenentzündung an den Start gehen musste, dementsprechend war die Freude sehr gross», sagt Joana Peter, die in der Kategorie Damen +55kg antrat. Anders sah es bei Nicolas Baez aus. Nachdem er in Hamburg am Kodakan Open zweimal Silber holte, standen die Chancen gut, den Schweizermeistertitel zu verteidigen.

gen. «Allerdings darf man sich nie zu sicher sein. Wenn man seinen Gegner unterschätzt, kann alles ganz schnell gehen und der Kampf geht verloren», sagt er nach dem Wettkampf. Neben dem Titel im Ju-Jitsu holte sich Nicolas Baez im Ne-Waza die Bronzemedaille. Über die Silbermedaille im Ju-Jitsu durfte sich Jan Szostek freuen. Als Nächstes steht für die Nationalkadermitglieder das Grand Slam Turnier vom 2. Mai in Paris an, eventuell gefolgt vom Highlight des ersten Halbjahrs: der Europameisterschaft in Holland.



Bild: z.V.g.

Im Kampf um den Schweizermeistertitel: Nicolas Baez (oben) gegen Jörg Perrot aus Luzern.

## Spannende Matches

**SQUASH:** Gelungene Stadtmeisterschaften

Vom 27. bis 29. März fand zum dritten Mal die Winterthurer Squash-Stadtmeisterschaften im Squash Center Ohringen statt. Es standen spannende Matches auf dem Programm.

rb – Rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kämpften in vier verschiedenen Kategorien um den Stadtmeister-Titel. «Besonders auffallend war, dass viele junge Hobbyspieler den Weg ins Squash Center Ohringen fanden», sagt OK-Präsident Kevin Bosshard. Bei den Hobby-Spielerinnen konnte sich die erst 13-jährige Lisa Bettoni vor Tamara Schwarz und Lea Corina den Titel sichern. Bei den Herren gelang dies Christoph Heiniger, welcher sich in einem spannenden und hart umkämpften Finalspiel gegen Robert Ostler durchsetzen konnte. Den 3. Platz eroberte sich Altmeister Hanspeter Nievergelt. Am letzten Turniertag standen wiederum die lizenzierten Spielerinnen und Spieler im Einsatz. Nach einem intensiven Damen-Turnier gewann Angela Christen vor Arlette Jost und Monika Bettoni, alle vom Squash Racket Club Winterthur. Im Her-



Bild: rb

Leon Koch, Caroline Bachem und Kevin Bosshard (von links).

ren-Turnier siegte Mario Signer, der sich im fünften und entscheidenden Satz gegen Leon Koch durchsetzte. Dritter wurde Kevin Sievert.

**Caroline Bachem bei den Herren** Eine kleine Besonderheit war die Teilnahme von Caroline Bachem (Nr. 13 der Schweiz). Die NLA-Spielerin vom Squash Racket Club Winterthur entschied gegen die Teilnahme bei den Damen und für die zusätzliche Spielpraxis bei den Herren. Schlussendlich erreichte sie den hervorragenden 5. Platz. Kevin Bosshard: «Der Anlass war aus unserer Sicht ein Vollerfolg. Viele spannende Matches wurden ausgetragen und der grosse Anteil von jungen Spielern ist zusätzlich als grosses Plus zu werten.»

## Sportsplitter



Michèle's  
• Infos  
• Resultate  
• News

sport@winterthurer-zeitung.ch

#### Zehn Podestplätze

**BMX** – Am vergangenen Wochenende sind die Fahrer und Fahrerinnen von Powerbike Winterthur mit der Deutschschweizermeisterschaft (DSM) in Goldach in die Saison gestartet. Mit dem ersten Rennen holten sie gleich zehn Podestplätze. Cyrill Jakob durfte sich bei den Cruisern -14 und in der Kategorie 12-13 über eine Goldmedaille freuen. Ebenfalls Gold holte sich Shane Nünlist in der Kategorie 5-7. Der 2. Lauf der DSM findet am 11. und 12. April in Winterthur statt.



Bild: z.V.g.

Powerbike besetzt bei den Cruisern -14 das ganze Podest mit Filib Steiner, Cyrill Jakob und Thimon Schelbert (v.l.)

#### Erfolg am Jugendcup

**SCHWIMMEN** – Am Jugendcup vom vergangenen Wochenende in Yverdon-les-Bains durfte sich Selina Weber als einzige Vertreterin des Schwimmclubs Winterthur über mehrere Medaillen freuen. Sie holte sich Silber über 100m Rücken und 200m Lagen sowie Bronze über 100m Brust. Zudem konnte sie mit dem Regionalteam den Jugendcup-Gesamtsieg vom vergangenen Jahr verteidigen.



Bild: z.V.g.

Über 100m Rücken holte sich Selina Weber Silber.

#### Die nächsten Sport-Events

**FUSSBALL** – Do, 2. April, 19:45, FC Winterthur vs. FC Wohlen, Stadion Schützenwiese  
**EISHOCKEY** – Do, 2. April, 20:00, HC Sion-Nend vs. EHC Winterthur; Sa, 4. April, 17:30, EHC Wiki-Müns vs. EHC Winterthur, Live-Übertragung [www.radio-rww.ch](http://www.radio-rww.ch)  
**AMERICAN FOOTBALL** – Sa, 4. April, 18:00, Winterthur Warriors vs. Basel Gladiators, Stadion Deutweg  
**FITFORKIDS** – Mi, 8. April, 16:30, Fit-for-kids-OL, Lauftreff Lindberg



Bild: z.V.g.

Letztes Wochenende verloren die Warriors gegen die Calanda Broncos. Am kommenden Wochenende werden sie gegen die Basel Gladiators kämpfen.